

Nr. 1

Erledigt - Holland-Aktion

Beseid
ausgezahlt

Vergleich Bl. 141
DM 13.500 -
Hausrat und
Kunstgegenstände

Rückerstattung

Bettich, Julius

Wi. Amt Herbeck PR 358/50

Wi. Kommer Kiel 16RB 56/51

angefangen: 19.....
beendet: 19.....

510
9617



Carl Reese, Kiel
Fachgeschäft für den

Ruf: 5028/29 u. 5032
gesamten Bürobedarf

gegr. 1867

Entschädigungsamt Berlin

Vermerk:

Reg.Nr.: 0 1489 B-BV 33/33d

Zim.:
App.: 472

Verfolgter: Juhans Rettich

Frau Alice Rosé geb. Olitzki geschied. Rettich (Ehe in den 40er Jahren im Ausland geschieden) hat unter Reg.Nr. 357807 Hausrats-Verlust an's eigenem Recht geltend gemacht.

* 1938 ^{zusätzlich abgeschlossene} Hausrats wurden im RE-Verfahren unter BSWA 3500/57 mit 10.253,70 DM zufällig, Pflege 7.735,- " Vfg.

Berlin, den 196

OFP-Akte / 05270-2379/43 + 8276/43
Hauptkündlicher Berlin / Alice + Juhans Rettich

z. d. A. Kiel

* Danzigfolge verknüpft über Ehefrau Hausrats im gleichen Zeitraum, als der Ehemann Hausrats verknüpft an sich selbst.

Berlin, den 16.8. 1966
Entschädigungsamt Berlin
I.A.

Uhlhoff

Kiel, den 5. Oktober 1950

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister für Finanzen
Og. 239 - 1085 - II/34

Vfg.

Abgesandt

- 7. OKT. 1950

Min. f. Finanzen

1.) An
das Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht

L ü b e c k

Betr.: Rückerstattungsache Julius Rettich.
Bezug: Dort.Schreiben vom 10.8.50 - JR. 3 58/50 -.
Anlg.: 1.

Zu dem mir mit o.a. Schreiben zugestellten Rückerstattungsantrag nehme ich wie folgt Stellung:

Aus dem Rückerstattungsantrag ist zu entnehmen, dass die fraglichen Gegenstände im Zuge der sogenannten Holland-Aktion verwertet worden sind.

Mit der Holland- Aktion hat es folgende Bewandnis:

Infolge des Kriegsausbruches konnte das bei Beginn des Krieges ~~schon~~ noch in Rotterdam in Lifts verwahrte Auswanderergut nicht mehr nach Übersee verschifft werden. Nach der Besetzung Hollands durch deutsche Truppen wurden diese Lifts beschlagnahmt und im Laufe des Krieges bombengeschädigten Städten, so unter anderem auch der Stadt Lübeck, zur Verfügung gestellt mit dem Zweck, ausgebombte Familien mit Einrichtungsgegenständen zu versehen.

Die für die Stadt Lübeck bestimmten Lifts (ca. 100 Stück), die Expedition die Fa. Schenker & Co. G.m.b.H. durchgeführt hat, wurden in Schuten auf dem Wasserwege nach Lübeck verfrachtet. Hierüber übergab die vorgenannte Firma die Ladung dem Finanzamt, welches mit der Durchführung der Verwertung beauftragt worden war.

Die Gegenstände wurden von Beamten des Finanzamts ausgepackt und gesichtet. Hierbei wurde festgestellt, dass ein Teil der Lifts bereits erbrochen und ausgeraubt war. Einzelne Sachen, insbesondere Textilien, waren infolge von Witterungseinflüssen während der langen Lagerzeit so verdorben, dass sie als nicht mehr verwertbar fortgeworfen werden mussten. Gold- und Silberwaren wurden besonders aussortiert und der städtischen Pfandleihanstalt in Berlin zugeleitet.

Die in Lübeck gebliebenen Gegenstände wurden abgeschätzt und zwar Bilder und sonstige Gegenstände durch den damaligen Leiter des Lübecker Museums Prof. Schröder und durch den Kunsthändler Oldag; die anderen Sachen durch den vereidigten Taxator Pump, Lübeck.

Erhalten geblieben sind beim Finanzamt in Lübeck und Herrn Pump lediglich die von Letzterem festgehaltenen rechnungsmässigen Zusammenstellungen über die Höhe des Erlöses aus Verkauf und Versteigerung. Die Nummern der einzelnen Lots werden hierin allerdings nicht benannt.

Der Gesamterlös der Holland-Aktion betrug 600.819,26 RM. Der Erlös ist an die Reichshauptkasse abgeführt und dort vereinnahmt worden.

Im vorliegenden Fall konnten infolge der durch Kriegseinwirkung erfolgten Vernichtung sämtlicher Unterlagen über die Durchführung und Abwicklung der Holland-Aktion hinsichtlich des Verbleibs der vom Antragsteller zurückgeforderten Gegenstände keinerlei Feststellungen getroffen werden. Es konnte nicht einmal ermittelt werden, ob die 4 Kisten Umzugsgut des Herrn Julius Rettich überhaupt nach Lübeck gekommen sind. Die dahingehende Behauptung des Antragstellers kann somit weder anerkannt noch bestritten werden. Es steht allerdings dem Antragsteller offen, Beweis dafür anzutreten, dass die in der Aufstellung zum Rückerstattungsantrag aufgeführten Gegenstände im Zuge der Holland-Aktion nach Deutschland zurückgebracht worden sind. Wenn dieser Beweis dem Antragsteller gelingt, dürfte es trotz Fehlens von Unterlagen kaum zu bestreiten sein, dass das Reich die Sachen verwertet und den Erlös als Reichseinnahme vereinnahmt hat.

Der Antragsteller hat m.E. keine Möglichkeit, seine Ansprüche im Rahmen des Rückerstattungsgesetzes Nr. 59 der Mil.Reg. durchzusetzen. Dieses Gesetz bezieht sich ausschliesslich auf feststellbare Vermögensgegenstände. Zur Feststellbarkeit entzogener Vermögensgegenstände ist es erforderlich, dass die einzelnen Sachen identifizierbar und aufzufinden sind. Im vorliegenden Fall ist eine Feststellbarkeit der entzogenen Gegenstände nicht gegeben. Der an die Reichshauptkasse abgeführte und in den Reichshaushalt untergegangene Verwertungserlös gilt ebenfalls als nicht feststellbar. Ich verweise hierzu auf Peter's Kommentar zum Rückerstattungsgesetz Anm. 11 zu Art.1 REG. Es ist zu erwägen, ob dem Antragsteller gegen das Reich ein Schadenersatz-

anspruch zusteht. Ein solcher Anspruch kann jedoch solange nicht geltend gemacht werden, als die Haftung für Schulden des Reiches gesetzlich geregelt ist.

In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass nach herrschender Meinung in Literatur und Rechtsprechung das Deutsche Reich als Rechtspersönlichkeit auch nach Errichtung der Bundesrepublik Deutschland weiter besteht. Gemäss Art.134 GG wird das Vermögen des Reiches grundsätzlich Bundesvermögen. Eine Übernahme dieses Vermögens durch den Bund erfolgte jedoch bis heute nicht.

Ebenso wenig ist im Grundgesetz die Haftung für Schulden des Reiches geregelt. Die Regelung einer derartigen Haftung wird dem in Absatz 4 Art. 134 GG. vorgesehenen Grundgesetz vorbehalten bleiben.

Nach den vorstehenden Ausführungen besteht auch eine Haftung des Landes Schleswig-Holstein nicht. Eine solche Haftung kann weder auf Rechtsnachfolge hinsichtlich des Reichsvermögens noch auf Vermögensübernahme gestützt werden.

Ich beantrage daher,

den Rückerstattungsantrag als unbegründet zurückzuweisen.

//

//

2.) Wvlg. nach 12 Wochen.

I.A.

[Handwritten signature]

II/11a

[Handwritten initials]

09239 = 1030 11/24

A b s c h r i f t !

6

Schenker & Co
G.m.b.H.
Zweigniederlassung Hamburg
Internationale Transporte

Herrn
Dr. Goldberg
Rechtsanwalt
W i e s b a d e n
Bahnhofstrasse 3

Dr.L./Ry.

Dr.St./S. Hamburg 1, Speersort 1,
Pressehaus

den 5.10.1949

In der Angelegenheit des Herrn Julius. R e t t i c h empfangen wir Ihr Schreiben vom 3.d.M. Auf Grund der von Ihnen gemachten Angaben waren wir in der Lage, festzustellen, dass eine Sendung J.R. 1-4 = 4 Kisten, 568 kg, mit D. "Miranda" am 8.3.1943 von Rotterdam in Hamburg eingetroffen und am 24.3.43 per Kahn nach Lübeck weiterexpediert wurde ist.

Wir dürfen wohl annehmen, dass Sie nunmehr in der Lage sind, die Angelegenheit mit dem Oberfinanzpräsidenten in Kiel resp. dem Finanzamt in Lübeck oder dem Landesamt für Vermögenskontrolle weiterzubehandeln.

Hochachtungsvoll
ppa. Schenker & Co GmbH
Zweigniederlassung Hamburg
(gez.Dr. Stammeier) (gez.Gehrd)

S. M.



This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone), Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Schleswig-Holstein (b) Kreis Kiel (c) Gemeinde Kiel

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) Rettich (b) Christian Name(s) Julius
 Familienname (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)
 (c) Address London, N.W. 11, 85 A Goldersgreen Road
 Anschrift
 (d) Date and Place of Birth _____ (e) Nationality _____
 Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit
 (f) Employment _____ (g) Identity Card No. _____
 Beruf Ausweis-Nummer
 (h) If not dispossessed owner, state title to make claim _____
 Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property. nicht betreffend Estimated value at date of deprivation. nicht betreffend
 Nähere Bezeichnung des Vermögens. Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.
 (b) Location of Property nicht betreffend
 Örtliche Lage des Vermögens
 (c) Registration in Grundbuch or other Register nicht betreffend
 Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register
 (d) State whether :—
 Angaben über Folgendes :
 (i) Confiscation was made without payment ? nicht betreffend
 Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?
 (ii) Sold under duress ? nicht betreffend
 Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
 (iii) If the latter, what payment was made ? nicht betreffend
 Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
 (e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known) nicht betreffend
 Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
 (f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)). nicht betreffend
 Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))
 (g) Any other relevant details nicht betreffend
 Sonstige sachdienliche Angaben

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property **4 beschlagnahmte Kollies Umzugsgut** Estimated value at date of deprivation **45620.- RM**
 Nähere Bezeichnung des Vermögens **Kollies Umzugsgut** Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme
 Inhalt siehe Anlage
- (b) Location of Property **Das Vermögen wurde von Berlin nach Amsterdam verschickt, wo es bei der Firma Brasch und Rothenstein, Amsterdam, eingelagert wurde. Während der Besetzung durch die Deutsche Wehrmacht wurde dieses Umzugsgut von dem Oberfinanzpräsidenten in Kiel beschlagnahmt und durch die Firma Schenker nach Deutschland wieder zurückgeschafft, und zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten in Kiel an das Lübecker Haus der Firma Schenker zurückexpediert.**
 Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Registration (if any) **Markierungsnummer der 4 beschlagnahmten Kollies lautet: Declaratie Aavraag, Nr. 22324**
 Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register **1 - 4 Kisten Verhuisgoed.**
- (d) State whether :—
 Angaben über Folgendes :
- (i) Confiscation was made without payment ? **nein**
 Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?
- (ii) Sold under duress ? **Beschlagnahme in Holland, während Antragsteller sich in England befand.**
 Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
- (iii) If the latter, what payment was made ? **keine**
 Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
 Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) **unbekannt**
- (f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
 Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e)) **unbekannt**
- (g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
 Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können **unbekannt**
- (h) Any other relevant details **keine**
 Sonstige sachdienliche Angaben

NOTE. In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung :
 Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

Rechtsanwalt Dr. Goldberg, Wiesbaden, Bahnhofstraße 3.

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
 Obige Angaben entsprechen nach meinem/unsrem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen. **aufgrund**
der mir von Herrn Rettich erteilten Informationen.

Signed **gez. Dr. Goldberg**
 Unterschrift **Rechtsanwalt u. Notar**

Date **Wiesbaden, 15.12.49**
 Datum

71

6

Inhaltsverzeichnis der 4 Kisten Umzugsgut J.R. 1 - 4

=====

8 Sammeltassen, kostbare Einzelstücke	RM 800
11 handgemalte Obstteller	440
1 Porzellankanne	
9 Tassen mit Untertellern	
12 Kuchenteller	
1 Kaffeekanne mit Milchtopf	
1 Teekanne mit Zuckerdose	
11 Kuchenteller	
9 Bouillontassen mit Untertellern	
1 Teekanne	
12 tiefe Teller	
24 flache Teller	
12 Tassen mit Untertellern (Moccatassen)	
12 Grätenschalen	
3 Platten	
2 runde Platten	
1 verdeckte Schüssel	
1 offene "	alles aus
12 Kaffeetassen mit Untertellern	bestem
12 Tee " " "	Porzellan
	150
12 Mittelteller	
12 Kuchenteller	
9 große Teller	
5 Platten	
2 verdeckte Schüsseln	
1 Sauciere	
1 Kaffeekanne	
1 Teekanne	
6 Eierbecher	
1 kleine Kaffeekanne	
2 silberne Milchnäpfe	19
1 Brotkorb (Silber)	20
1 Butterdose "	25
12 große Gabeln	
12 kleine "	
11 große Messer	
12 kleine	
12 große Löffel	
12 mittel "	

12 Kaffee Löffel		
12 Mokka "		
9 Fischgabeln	alles aus	
9 " messer	bestem Silber	RM 1860
12 Kuchengabeln		
12 Obstmesser		
6 Obstgabeln		
2 Tortenheber		
30 Bücher, wertvolle handgebundene Erstdrucke und Seltenheiten		4000
2 Bronzen		4000
1 Stehlampe		1200
2 Daunendecken und 4 Kissen		1600
5 Sofakissen		280
6 gerahmte Zeichnungen und Originalradierungen		8000
1 kleine persische Brücke (Teppich 1 x 1 1/2)		2500
4 Auflegegabeln		
2 Salatbestecke		
1 Zange		
1 dreizackige Gabel		
1 Saucenlöffel		
1 Suppen "	Silber	4800
6 kleine Buttergabeln		
1 Zuckerlöffel		
3 Zangen		
9 Untersetzer		
4 Konfektschalen		
1 Butterdose		
1 kleiner Becher		
7 Butterteller mit Glaseinsatz		
4 Flaschenkorken		
6 kleine Untersetzer		
1 Blumenvase		
4 Serviettenringe		
2 Zigarettendosen		
2 Streichholzbehälter		
3 Körbe		

1 großer Teller
2 Leuchter
1 Zuckerdose
1 Kaffeeservice
1 Toaströster
1 " halter
1 Spargelplatte
1 kleines Tablett
1 Butterteller mit Glas
1 Weinbehälter

11 Sektgläser
12 Weißweingläser
12 Rot " " 1900
13 Süß " "
12 kleine Biergläser
12 große "
12 Limonaden "
9 Likörgläser

1 Kuchenteller
1 " m/Untersatz
11 " kleine
15 " große
12 Schalen
1 Konfektsteller
1 Keksdose
2 kleine Platten alles aus
2 Blumenvasen Kristall 1800
4 Wasserkübel
4 kleine Vasen

handgearbeitete und gestickte Wäsche

72 Handtücher 400
18 Badetücher 300
12 Bettlaken 1600
17 Überschlaglaken 1700
17 Laken 80
16 große Kissen 800 ✓
14 kleine "

12 Tischtücher		1200
9 Kaffeedecken		800
53 Mundtücher		200
24 kleine Handarbeitsdecken		
9 mittelgroße	"	
7 größere	"	3000
4 kleine		
(kostbare Spitzendecken		

Gesamtwert RM 45.620

Rechtsanwalt und Notar
Dr. Goldberg
Wiesbaden
Bahnhofstr. 3 / Tel. 24795
Vostschekstraße Frankfurt/Main 14820

144
Wiesbaden, den 20. Sept. 1949

Dr. L. / Ry.

Herrn
Oberfinanzpräsidenten
K i e l



Betrifft: Beschlagnahme des Umzugsgutes des Herrn Julius
R e t t i c h, 85 A, Goldersgreen Rd., Goldersgreen,
London N.W. 11 - durch den Oberfinanzpräsidenten
Kiel am 9.2.1943 -

Ich vertrete die Interessen des Herrn Julius
R e t t i c h. Mein Mandant hatte im Jahre 1939 sein Umzugs-
gut von Berlin nach Amsterdam verschickt, wo es in dem Lager-
haus der Firma Brasch & Rothenstein, Amsterdam, unterge-
bracht war. Am 9.2.1943 wurde dieses Umzugsgut durch den Ober-
finanzpräsidenten Kiel beschlagnahmt. Diese beschlagnahmten
4 Collis sind von der Firma Schenker & Co. in Amsterdam,
daraufhin an die Firma Schenker & Co. in Hamburg gesandt wor-
den. Alsdann soll dieses Umzugsgut zur Verfügung des Ober-
finanzpräsidenten Kiel an das Lübecker Haus der Firma Schen-
ker & Co. weiter expidiert worden sein.

Ich wäre Ihnen sehr zu Dank verbunden, wenn Sie mir eine Mit-
teilung darüber zukommen lassen könnten, was aus diesem für
den Oberfinanzpräsidenten Kiel beschlagnahmt gewesenen Um-
zugsgut geworden ist?

Hochachtungsvoll!

M. G.
Rechtsanwalt.

Rechtsanwalt und Notar
Dr. Goldberg
Wiesbaden
Bahnhofstr. 3 / Tel. 24795
Postfachkonto: Frankfurter Meile 149296

15

Wiesbaden, den 12. Oktober 1949
Th. /Ry-

Herrn
Oberfinanzpräsidenten
K i e l

Oberfinanzpräsident
17. OKT. 1949 *
Schleswig-Holstein

84/342

Betrifft: Beschlagnahme des Umzugsgut des Herrn Julius
R e t t i c h, 85 A, Goldersgreen Rd., Golders-
green, London N. W. 11 - durch den Oberfinanz-
präsidenten Kiel am 9.2.1943 -

In der durch mich bearbeiteten Wiedergutmachungs-
und Rückerstattungsangelegenheit des Herrn Julius Rettich,
teile ich in Ergänzung meines Schreibens vom 20.9.1949 mit,
dass die Marke und Nummer der vier beschlagnahmten Collis
it. Declaratie-Aanvraag der Firma Brasch & Rothenstein in
Amsterdam wie folgt lautet:

No. 2 2 3 2 4

J. R. 1 - 4 4 Kisten
Verhuisgoed.

Ferner gibt mir die Firma Schenker & Co., G.m.b.H., Zweig-
niederlassung Hamburg, unter dem 5.10.1949 bekannt, dass
nach ihren Feststellungen eine Sendung: J.R. 1 - 4 = 4 Kisten,
568 kg, mit D. "Miranda" am 8.3.1943 von Rotterdam in Ham-
burg eingetroffen und am 24.3.43 per Kahn nach Lübeck wei-
terexpediert worden ist.

Ich wäre nunmehr für baldige Beantwortung meines Schreibens
vom 20.9.1949 dankbar.

*X Vermerk: Aus den wenigen hier
noch vorhandenen Unterlagen geht
nicht hervor, dass die vorbz. vier
Kisten J.R. 1-4 im Gewicht von
568 kg tatsächlich in Lübeck an-
gekommen sind.*

Hochachtungsvoll!

A. J. J.
Rechtsanwalt.

342: *h. 8/11/50*

Der Oberfinanzpräsident
Schleswig-Holstein

Verwaltung für Reichs-
und Staatsvermögen

O 5210 III B - 34/342

Kiel, den 7. Februar 1950

AM

17

al-Ste

E i l t s e h r !

1. Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. Goldberg, Wiesbaden, Bahnhofstr. 3

Betr.: Nachforschungen nach dem Umzugsgut des Herrn Julius Rettich
85 A, Goldesgreen Rd., Goldesgreen, London NW 11

Vorg.: Ihre Schreiben Dr.L/Ry. vom 20.Sept.1949, Th/Ry vom 12.Okt.49
und Dr.G/Ry vom 17.Dez.1949

Vorweg bemerke ich, dass fast alle meine Unterlagen, Akten usw. über die von Holland nach Lübeck verbrachten Möbel und Einrichtungsgegenstände Ende August 1944 durch Flieger einwirkung verbrannt sind. Auch beim Finanzamt Lübeck sind keine Unterlagen mehr vorhanden. Die seinerzeit in Lübeck aus Holland angekommenen Kisten, Liftvans usw. trugen keine Namensangaben, so dass der Eigentümer der verpackten Gegenstände nicht ermittelt werden konnte. Die Gegenstände sind zum grössten Teil auf ministerielle Anordnung hin dem Stadtwirtschaftsamt zur Abgabe an Fliegergeschädigte, an Umsiedler und an vertriebene Auslandsdeutsche zum Taxwert zur Verfügung gestellt worden. Wertvolle Gemälde und Kunstgegenstände wurden meistens einem Museum überwiesen.

Bezüglich der ggf. in dem Umzugsgut vorhanden gewesenen Bücher bemerke ich folgendes:

Ein Teil wird wahrscheinlich nach vorheriger Sichtung - wie auch in anderen Fällen - anordnungsgemäss an die Reichsleitung der NSDAP, Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg, Stabsführung, Abteilung Auswertung, in Berlin-Charlottenburg, Bismarckstrasse 1, ein weiterer Teil - soweit es sich um fremdsprachliche Bücher gehandelt hat - an die Stabsgruppe des Chefs der Heeresrüstung und Befehlshaber des Ersatzheeres - Dolmetscher-Lehrabteilung, Berlin NW 21, Stefanstrasse 2, ein weiterer Teil - soweit es sich um medizinische Literatur gehandelt hat - an Lübecker Krankenhäuser, ein weiterer Teil - soweit es sich um Noten und Musikliteratur gehandelt hat - an die Landesmusikschule in Lübeck, ein weiterer Teil gegebenenfalls an meine Bücherei, ein weiterer Teil - etwa 3 550 Bücher - zur Aufbewahrung an das Finanzamt in Lübeck abgegeben worden sein. Die an meine Bücherei gegebenenfalls abgegebenen Bände sind Ende August 1944 mit meiner gesamten Bücherei durch Flieger einwirkung restlos verbrannt. Die beim Finanzamt Lübeck aufbewahrten 3 550 Bücher sind inzwischen der israelitischen Gemeinde in Lübeck, z.Hd. von Herrn Cohn, gegen Quittung übergeben worden.

ohne Absatz! Ich bitte Sie, sich ggf. unmittelbar mit Herrn Cohn, dem Leiter der israelitischen Gemeinde, in Verbindung zu setzen.

Ueber die ggf. in dem Umzugsgut vorhanden gewesenen Silbersachen und dergleichen ist folgendes zu erwähnen:

Die Platin-, Gold- und Silbersachen, Juwelen, Brillanten, Edelsteine und Perlen sind seinerzeit allgemein auf ministerielle Anordnung hin an die Pfandleihanstalt der Stadt Berlin, Abteilung III, Zentralstelle abgegeben worden.

Um noch nähere Nachforschungen anstellen zu können, bitte

ich,

ich, mir eine genaue Zusammenstellung des Inhalts des
Umzugsguts - 4 Kisten J.R. 1 - 4 im Gewicht von 568 kg -
vorzulegen. Dabei bitte ich Einzelheiten z.B. bei Schreib-
maschinen die Fabrikmarke, Fabriknummer usw. anzugeben.

xx

xx

2.- Wv. bei Eing. der Antwort zu 1; spät. am 25.3.50

I.A.



342:

llh. 8.11.50

RECHTSANWALT u. NOTAR
Dr. GOLDBERG

Telefon 24795

Postscheckkonto: Frankfurt am Main 148 201

Bankkonten: Mitteldeutsche Kreditbank, Fil. Wiesbaden
Nassauische Landesbank, Wiesbaden

18
© WIESBADEN, den 23. Febr. 1950
Bahnhofstr. 3 - Ass.B/Vö. -

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten - 1 -
Schleswig - Holstein
- Verwaltung für Reichs- und Staatsvermögen -
K i e l

Oberfinanzprä
* 27. FEB. 1950
Schleswig-Holstein

34/342

Betrifft : Nachforschungen nach dem Umzugsgut des Herrn Julius
Rettich 85 A, Goldersgreen Rd., Goldersgreen, London
NW 11.

Bezug : Ihr Schreiben vom 7. Febr. 1950 - O 521o III B -
34/342 - .

In vorgenannter Sache teilt mir mein Mandant mit, dass das In-
haltsverzeichnis vollständig und vollkommen korrekt angefertigt
ist. Eine genauere Zusammenstellung des Inhaltes kann garnicht
gegeben werden, da der Antragsteller die Zusammenstellung nach
dem in seinem Besitz befindlichen Original-Verzeichnis angefer-
tigt hat, das genau mit den Packlisten übereinstimmt.

Er kann jederzeit eine eidesstattliche Versicherung darüber ab-
geben, dass das Verzeichnis eine Kopie der Original-Packliste
darstellt.

Bei den Büchern handelt es sich fast ausschliesslich um Werke in
deutscher Sprache; wertvolle Erstausgaben, kostbare Leder- und
handgebundene Werke, zahlreiche Bücher über bildende Kunst und
Illustrationen, also keine wissenschaftliche oder jüdische
Literatur.

/ Abschrift der Aufstellung anbei.

P. J. ...
Rechtsanwalt.

Kiel, den 18 März 1950

24

O 5210 III B - 34/342

E i l t s e h r !

16

1.- Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. Goldberg, Wiesbaden, Bahnhof-
str. 3

Betrifft: Nachforschungen nach dem Umzugsgut des Herrn Julius
Rettich 85 A, Goldersgreen Rd., Goldersgreen, London
NW 11

Vorgang: Ihre Schreiben Abs B/Wö vom 23. Febr. 1950 und
Th./Ry vom 10. März 1950

Anlagen: 5 Musterzeichnungen

Ich bestätige den Eingang Ihres Schreibens vom 23. Febr.
1950 mit dem vorgelegten Inhaltsverzeichnis der vier Kisten IR
1 - 4 mit Umzugsgut.

a- Bezüglich des Porzellans bemerke ich folgendes:

Die vom Wirtschaftsamt der Hansestadt Lübeck angestellten Er-
mittlungen in einem ähnlichen Falle sind leider im wesentlichen
negativ verlaufen. Lediglich 3 Kisten mit Tafel-Porzellan sind
sichergestellt worden.

Es handelt sich:

- a- um ein Esservice "Rosenthal" mit ^{3mm} Goldrand,
- b- um ein Ess- und Kaffeeservice "Bavaria" mit
2 mm Goldrand mit schwarzer ^{Handzeichnung}
- c- um ein Kaffeeservice "Thomas Bavaria" mit
5 mm Goldrand
- d- um ein Esservice "Bavaria" mit 2 mm Goldrand
und schwarzen Würfeln

und e- um ein Esservice "Rosenthal Sanssouci" mit
Blumenmuster.

Von allen vorbezeichneten Services sind leider nur Teile vor-
handen. Ich füge 5 Musterzeichnungen des sichergestellten Por-
zellans, die ich inzwischen habe anfertigen lassen, mit der
Bitte um Prüfung bei, ob es sich ggf. um Porzellan des Herrn
Julius Rettich handelt. Nach erfolgter Prüfung erbitte ich die
Musterzeichnungen zurück. ~~Zu a, b, d und e handelt es sich um~~
~~Teile von vier Tafel- und zu c um Teile von einem Kaffeeservice.~~
Ist Ihr Mandant in der Lage, an Hand seiner Aufzeichnungen noch
nähere Angaben z.B. über die Stückzahl der Teller, flach, tief,
der Tassen, Untertassen usw. und vielleicht noch besondere Merk-
male, die über die von mir gemachten vorbezeichneten Angaben
hinausgehen, anzugeben, damit ich im Interesse anderer geschä-
digter Personen mit grösstmöglicher Sicherheit annehmen kann,
dass es sich um das Eigentum Ihres Mandanten handelt.

b- Bezüglich der Bücher bemerke ich folgendes:

Mit meinem Schreiben O 5210 III B - 34/342 vom 7. Febr. 1950
hatte ich Ihnen bereits mitgeteilt, dass die seinerzeit beim
Finanzamt Lübeck aufbewahrten 3550 Bücher inzwischen der israe-
lischen Gemeinde in Lübeck, zu Hd. von Herrn Cohn, gegen
Quittung übergeben worden sind. Ich stelle anheim, sich ggf. un-
mittelbar mit Herrn Cohn, dem Leiter der israelitischen Gemeinde
in Lübeck in Verbindung zu setzen.

c-

c- Ueber die Silbersachen und dergl. hatte ich Ihnen ebenfalls schon mit meinem vorbez. Schreiben mitgeteilt, dass die Platin-, Gold- und Silbersachen, Juwelen, Brillanten, Edelsteine, Perlen usw. seinerzeit allgemein auf ministerielle Anordnung hin an die Pfandleihanstalt der Stadt Berlin, Abt. III, Zentralstelle abzuliefern waren. Auch hierüber kann ich deshalb zu meinem Bedauern keine Auskunft geben.

d- Die übrigen Sachen sind zum grössten Teil auf ministerielle Anordnung hin dem Stadtwirtschaftsamt Lübeck zur Abgabe an Fliegergeschädigte, an Umsiedler und an vertriebene Auslandsdeutsche zum Taxwert zur Verfügung gestellt worden. Da die seinerzeit in Lübeck aus Holland angekommenen Kisten, Liftvans usw. keine Namenangaben trugen und die Namen der Empfänger, an die das Stadtwirtschaftsamt die Gegenstände zum Taxwert abgegeben hat, nicht festgehalten worden sind, kann ich Ihnen auch über den Verbleib dieser Sachen keine näheren Angaben machen. Sollten Sie noch in der Lage sein, einen weiteren Weg vorzuschlagen, der zum Auffinden eines Teils des Eigentums Ihres Mandanten führen könnte, bin ich ggf. bereit, dieser Anregung Folge zu leisten.

XX

XX

2.- Wv. bei weiterem Eing.; spät. am 5.5.50

I.A.

342:

15/3.50

Goldberg
Wiesbaden
Telefon 22798
Postfach 1212

44

Finanzamt Lübeck
Eingeg. - 9. FEBR 1951
Anl.

Beschluss!

31
~~20~~

Die Rückerstattungssache des Geschäftsführers
Julius R e t t i c h in London, N.W.11, 85 A Goldersgreen
Road,-

Antragstellers,
-vertreten durch RA Dr. Goldberg, Wiesbaden, Bahnhofstr.3-,

g e g e n

das Deutsche Reich (Reichsfinanzverwaltung)
vertreten durch die Landesregierung Schleswig-Holstein,
Landesminister für Finanzen in Kiel,
diese wiederum vertreten durch die Oberfinanzdirektion
Schleswig-Holstein, Verwaltung für Reichs- und Staatsvermögen,
diese wiederum vertreten durch den Vorsteher des Finanz-
amtes in Lübeck,

Antragsgegner,

betreffend Umzugsgut

wird gemäss Art.55 Abs.I REG auf Antrag
des Antragstellers an die Wiedergutmachungskammer bei dem Landgericht in Kiel ver-
wiesen, da eine gütliche Einigung zwischen den
Parteien bisher nicht zustande gekom-
men und bei der grundsätzlichen ablehnenden
Haltung des Antragsgegners nicht mehr zu
erwarten ist.

Lübeck, den 6. Februar 1951
Wiedergutmachungsamt bei dem Landgericht
gez. Bramstedt



Ausgefertigt:
Lübeck, den 6. Februar 1951

Justizsekretär
als Urundsbeamter der Geschäftsstelle

An
den Herrn Vorsteher des Finanzamtes

L ü b e c k

Abschrift!

Öffentliche Sitzung
der Wiedergutmachungskammer
des Landgerichts
- 16 RC 56/51 -

Kiel, den 11. März 1952. *69*

Oberfinanzdirektion Kiel	
Grundvermögens- u. Bauabteilung	
In der Ruckerstraße 3, 23001 Kiel	APB 1952
Rechtlich	<i>25</i> <i>85</i>

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor Abromeit
als Vorsitzender,

Landgerichtsrat Dr. Richter,
Landgerichtsrat Volkmann
als beis. Richter,

Justizangestellte Oberzig
als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle.

In der Ruckerstraße 3, 23001 Kiel

Rechtlich

Deutsches Reich

erschienen bei Aufruf:

- 1.) für den Antragsteller
Rechtsanwalt Dr. Goldberg,
- 2.) für die Antragsgegnerin
Angestellter Voll unter Bezugnahme
auf die hinterlegte Vollmacht.

Der Antragsteller beantragt, die Antragsgegnerin zur Zahlung von Schadensersatz in noch festzustellender Höhe dafür zu verurteilen, dass die in der Anlage zur Anmeldung aufgeführten Sachen im damaligen Gesamtwert von 45.620 RM nicht herausgegeben werden können, ferner der Antragsgegnerin die Kosten des Verfahrens einschliesslich Anwaltskosten aufzuerlegen.

Der Antragsteller beantragt ferner Grundentscheidung.

Oberfinanzdirektion

Kiel

Die Antragsgegnerin stellt den Antrag aus dem Schriftsatz vom 16. April 1951.

zu O 5210

VI B - 35/353

Rechtsanwalt Dr. Goldberg überreicht eine Urkunde in holländischer Sprache, auf Grund deren die Antragsgegnerin nicht bestreitet, dass die Kisten mit dem Signum I.R. 1 - 4 mit der Sendung der Nr. 22 324 identisch sind.

Zwischen den Parteien ist unstreitig, dass die Sachen nach Lübeck gekommen sind.

Rechtsanwalt und Notar
Dr. Goldberg
Wiesbaden
Bahnhofstraße 3 / Tel. 24795
Postcheckkto. Frankfurt/M 148201

86
Wiesbaden, den 28.10.1953
Ass.K./Pä.

Landgericht Kiel
Eing. 30. OKT 1953
Akt. ... Akt. ...

In der Rückerstattungssache
R e t t i c h
gegen
Deutsches Reich
- 16 RC 56/51

An die
Oberfinanzdirektion
K i e l
O 1489 B - BV 33/334

wird in Erwiderung auf den gegnerischen
Schriftsatz vom 12.10.1953 vorgetragen:

Es ist nicht recht verständlich, was die
Oberfinanzdirektion unter der "allgemei-
nen Beweisaufnahme" versteht. In vorlie-
gender Sache ist der Entziehungsvorgang
klar und die Höhe des Schadens nachgewie-
sen. Eine Beweisaufnahme ist daher nicht
nötig.

Man kann sich des Eindrucks nicht erwäh-
ren, daß die OFD die entscheidungsreife
Sache nur hinziehen will.

Ich bitte daher notfalls der OFD eine Aus-
schlußfrist für Ihre Stellungnahme zur
Höhe des Anspruchs zu setzen. Ich bin der
Auffassung, daß eine weitere Anhörung der
OFD nicht erforderlich ist, da auch die
Höhe des Schadens nachgewiesen ist.

Ich bitte höflich um baldige Entscheidung

An das
Landgericht Kiel
Wiedergutmachungskammer
K i e l - W I K
Weimarerstraße 5

Gez. Dr. Goldberg

Rechtsanwalt.

Beglaubigt

Rechtsanwalt

Julius Rettich

Anschaffungs
Jahr

Anschaf.
Wert

Kristall Geräte, alles tief geschliffene
gegenstände, teilweise mit echten Silber-
rande.

- 1 großer Kuchenteller
- 1 Kuchenteller mit Untersatz
- 11 " mit Glas (kein Kristall)
- 15 " "
- 12 Schalen
- 1 Konfektsteller
- 1 Kakesdose
- 2 kleine Platten
- 2 Blumenvasen
- 4 Wasserkübel
- 4 kleine Vasen

Wasche 1930-1933 RM 1800

- 72 Handtücher 1939 400
- 18 Badetücher (3 große) =do. 300
- 12 Bettlaken, handgearbeitet und
handgestickt 1930 1600
- 17 Überschlaglaken do 1700
- 17 einfache Laken (12 davon neu) 1936 -1939 80
- 16 große Kissen und 14 kleine
(12 davon neu angeschafft) " 800
- 12 Tischtücher (6 neu) 1200
- 9 handgestickte, wertvolle Kaffee-
decken 800
- 53 Mundtücher (48 neu) " 200

24 kleine Handarbeitsdecken Gesamtwert RM 3000

- 9 mittelgroße do echte Spitzen
- 7 größere, sehr wertvolle, alte Spitzen-
decken 1930-1937 RM 3000

4 kleine, bunten Decken RM 3000

30 Bücher, darunter wertvolle Erstdrucke
handgebundene Seltenheiten etc.
(heutiger Wert weit höher) 1925-1939 4000

- 2 Bronzen db. 4000
- 1 Stehlampe (Kunstwerk antik) " 1200

6 gerahmte Zeichnungen und Original-
radierungen berühmter Künstler " 8000

2 Daunendecken und 4 Kissen 1930-36 1600

5 Sofakissen " 280

1 kleine echte Perserbrücke
(Seltenheit) 1935 2500

Julius Rettich

Inhaltsverzeichnis des Umzugsgutes.

	Anschaffungsjahr	Anschaffungswert
8 Sammeltassen, sehr kostbare und seltene Einzelstücke	1930-1936	RM 800
11 handgemalte Obstteller	"	440
1 antike Porzellankanne mit Silber "	"	80
Porzellan-Gegenstände		
9 Tassen mit Untertellern		
12 Kuchenteller		
9 Tassen mit Untertellern		
1 Kaffeekanne mit Milchtopf		
11 Kuchenteller		
9 Tassen mit Untertellern		
1 Teekanne		
12 tiefe Teller		
24 flache Teller		
12 Bouillontassen		
12 Grätenschalen		
3 große Platten		
2 runde Platten		
1 verdeckte Schüssel		
1 offene Schüssel		
12 Kaffeetassen mit Untertellern		
12 Tee " " "		
12 Mittelteller		
12 Kuchenteller		
9 große Teller		
5 Platten		
2 verdeckte Schüsseln		
1 Sauciere		
1 Kaffeekanne		
1 Teekanne		
6 Eierbecher		Gesamtwert
1 kleine Kaffeekanne (Mokkakanne)	1930-1935	RM 1500
1 silberne Teekanne mit Zuckerdose	1939	200
2 silberne Milchnapfe	"	150
1 rotkork silberner Britkorb	"	200
1 silberne Butterdose	"	250
Silberne Bestecke		
12 große Gabeln		
12 kleine Gabeln		
11 große Messer		
12 kleine Messer		
12 große Löffel		
12 Mittellöffel		
12 Kaffeelöffel		
12 Mokka "		
9 Fischgabeln		
9 Fischmesser		
12 Kuchengabeln		
12 Obstmesser und 6 Obstgabeln		Gesamtwert
2 Tortenheber	1930	1860

ECHTE SILBER GEGENSTÄNDE

	Anschaffungs- Jahr	Anschaffungs- wert
1 Butterdose		
3 sehr wertvolle Körbe	1939	RM 150
1 großer, kunstvoll gearbeiteter Teller	"	900
1 Spargelplatte	"	240
1 Blumenvase	"	150
		75
2 mehrarmige, alt-silberne Tischleuchter (Familienerbstücke, Anschaffungsjahr unbekannt, geschätzt auf ca. 600		
4 Auflegegabeln		
2 Salatbestecke		
1 Zange		
1 dreizackige Gabel		
1 Saucenlöffel		
1 Suppenkelle		
6 kleine Buttergabeln		
1 Zuckerlöffel		
3 Zuckersangen		
9 Untersetzer		
4 Konfektschalen		
1 kleiner Becher		
7 Butterteller mit Glaseinsatz		
4 Flaschenkorken		
6 kleine Untersetzer		
4 Serviettenringe		
2 Zigarettdosen resp. Kasten		
2 Streichholzbehälter		
1 Zuckerdose		
1 fünfteiliges Kaffeeservice		
1 Toaströster (plated Silber)		
1 Toasthalter " "		
1 kleines, silbernes Tablett		
1 Butterteller mit Glas		
1 Weinbehälter		
	1930 - 1936	Gesamtwert RM 2745
<hr/>		
GLASER, wertvolle ausgesuchte Stücke		
11 Sektgläser		
12 Weingläser für Weisswein		
12 Rotweingläser		
13 Süßwein "		
12 kleine Biergläser		
12 große "		
12 Limonaden Gläser		
9 Likörgläser	do.	Gesamtwert RM 1900

W. Meyer

120

Walter H. F. Meyer

VEREIDIGTER UND OFFENTLICH BESTELLTER VERSTEIGERER UND SCHATZER

HAMBURG 1, den
Nagelsweg 14
Ruf 24 39 28 - privat 59 86 47

1. Februar 1955

- 16 RC 56/51 -

Landgericht Kiel
Eing. 2. FEB 1955
Akt. Best. Anl.

W. Meyer

An das
Landgericht K i e l
Wiedergutmachungskammer
K i e l - Wik
Weimarer Strasse 5

G u t a c h t e n
in der Rückerstattungssache

Rettich

gegen

Deutsches Reich

Nachstehend erstatte ich das Gutachten über den Wert
des Hausrats des Herrn Rettich.

Der gemeine Wert des Hausrats war schätzungsweise
folgender:

121

	Wert 1943 in RM	heutiger Wert in DM
1 großer Kuchenteller	94	
1 Kuchenteller m. Untersatz)		
11 Kuchenteller auf Glas (kein)		8.1
Kristall), 15 Kuchenteller,)		
12 Schalen, 1 Konfektsteller,)		
1 Kakesdose, 2 kl. Platten,)		
2 Blumenvasen, 4 Wasserkübel,)		
4 kl. Vasen)	350.--- ✓	850.---
<u>Wäsche</u>		
72 Handtücher	108.---	288.---
18 Badetücher (3 große)	105.---	180.---
12 Bettlaken	120.---	360.---
17 Überschlaglaken	255.---	510.---
17 einfache Laken	51.---	90.---
30 div. Kissen	156.---	690.---
12 Tischtücher	180.---	450.---
9 Kaffeedecken	270.---	540.---
53 Mundtücher	53.---	206.---
24 kl. Handarbeitsdecken,)		
9 mittelgroße Handarbeits-)		
decken, 7 Spitzendecken,)		
4 kl. bunte Decken)	360.---	870.---
30 Bücher	240.---	600.---
2 Bronzen	100.---	200.---
1 Stehlampe	80.---	120.---
6 Radierungen	240.---	600.---
2 Daunendecken, 4 Kissen	180.---	380.---
5 Sofakissen	75.---	200.---
1 Perserbrücke	200.---	350.---
8 Sammeltassen	80.---	320.---
11 Obstteller	33.---	110.---
1 silb. Porzellankeanne	15.---	35.---
<u>Porzellane</u>		
9 Tassen m. Untertellern,)		
12 Kuchenteller)		
1 Kaffeekanne m. Milchtopf)		
11 Kuchenteller)		
9 Tassen m. Untertellern)		
1 Teekanne)		
12 tiefe Teller)		
24 flache Teller)		
12 Büllontassen)		
12 Grätenschalen)		
3 gr. Platten)		
2 runde Platten)		
1 verdeckte Schüssel)		
1 offene Schüssel)		
12 Kaffeetassen m. Untertellern)		
12 Teetassen m. Untertellern)		
12 Mittelteller)		
Übertrag:	3.251.---	7.949.---

	Wert 1943 in RM	heutiger Wert in DM
Übertrag:	3.251.-- ✓	7 3 7.949.-- ✓
12 Kuchenteller		
9 große Teller		
5 Platten		
2 verdeckte Schüsseln		
1 Sauciere		
1 Kaffeekanne		
1 Teekanne		
6 Eierbecher		
1 kl. Kaffeekanne	360.-- ✓	635.--
1 silberne Teekanne m. Zucker- dose	90.-- ✓	160.-- ✓
2 silb. Milchtöpfe	45.-- ✓	75.-- ✓
1 silb. Brotkorb	50.-- ✓	90.-- ✓
1 silb. Butterdose	35.-- ✓	65.-- ✓
<u>silberne Bestecke</u>		
12 große Gabeln		
12 kleine Gabeln		
11 große Messer		
12 kleine Messer		
12 große Löffel		
12 Mittellöffel		
12 Kaffeelöffel		
12 Mokkalöffel		
9 Fischgabeln		
9 Fischmesser		
12 Kuchengabeln		
12 Obstmesser u. 6 Gabeln		
2 Tortenhaber	500.-- ✓	1.020.-- ✓
1 silb. Butterdose	35.-- ✓	65.-- ✓
3 silb. Körber	240.-- ✓	450.-- ✓
1 großer Teller (Silber)	80.-- ✓	180.-- ✓
1 silb. Spargelplatte	50.-- ✓	85.-- ✓
1 silb. Blumenvase	25.-- ✓	45.-- ✓
2 silb. Tischleuchter	150.-- ✓	350.-- ✓
<u>div. Bestecke - div. silb. Gegenstände</u>		
4 Auflegegabeln		
2 Salatbestecke		
1 Zange		
1 dreizackige Gabel		
1 Saucenlöffel		
1 Suppenkelle		
6 kl. Buttergabeln		
1 Zuckerlöffel		
3 Zuckerzangen		
9 Untersetzer		
4 Konfektschalen		
Übertrag:	4.911.-- ✓	11.169.-- ✓

	Wert 1943 in RM	heutiger Wert in DM
Übertrag:	4.911.-- ✓	11.169.-- ✓
1 kleiner Becher		
7 Butterteller m. Glas-		
einsatz		
4 Flaschenkorken		
6 kleine Untersetzer		
4 Serviettenringe		
2 Zigarettenkästen resp. Kasten		
2 Streichholzbehälter		
1 Zuckerdose		
1 fünfteiliges Kaffeeservice		
1 kl. silb. Tablett		
1 Butterteller m. Glas	680.-- ✓	1.570.-- ✓
1 Weinbehälter		
1 Toaströster		
1 Toasthalter	20.--	50.--
<u>Gläser</u>		
11 Sektgläser		
12 Weingläser f. Weißwein		
12 Rotweingläser		
13 Süssweingläser		
12 kleine Biergläser		
12 große Biergläser		
12 Limonaden Gläser		
9 Likörgläser	185.-- ✓	600.--
	<u>RM: 5.796.-- ✓</u>	<u>DM: 13.389.-- ✓</u>

Hamburg, den 28. Januar 1955

Walter H. F. Meyer

Walter H. F. Meyer
 vereid. u. öffentl. best.
 Versteigerer u. Schätzer

*Erinnert:
 dass die Banknoten...
 für die...
 ...
 1955.12.10*

Abschrift!

137

Öffentliche Sitzung
der Wiedergutmachungskammer
des Landgerichts
~~16 RC 74/54~~
16 RC 56/51

Kiel, den 13. Mai 1955

Gegenwärtig:

Landgerichtsrat Heyne
als Vorsitzender,
Amtsgerichtsrat Volkmann,
Landgerichtsrat Gerhardt
als beis. Richter,
Justizangestellte Bindeballe
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle.

In der Rückerstattungssache

Reichardt Rettich

gegen

Deutsches Reich

erschienen bei Aufruf:

- 1) für den Antragsteller niemand,
- 2) für das Deutsche Reich und die Oberfinanzdirektion Kiel
Regierungsinspektor Voll.

Der Antragsteller^{gegner} erklärt: Mit Rücksicht auf den Schriftsatz des Antragstellers vom 6. Mai 1955 und die darin geforderte Ersatzleistung von mindestens 20 000 Dm lehne ich es ab, ein Vergleichsangebot zu machen, da ich den geforderten Betrag für indiskutabel halte. Die Behauptungen des Antragstellers über den angeblichen Wert der Kunstgegenstände entbehren jeder Substantiierung. Solange eine solche nicht gegeben wird, muß ich mich an das Gutachten des Sachverständigen Meyer halten.

Vorgelesen und genehmigt.

Beschlossen und verkündet:

- I. Dem Antragsteller wird aufgegeben, binnen Monatsfrist so eingehende Angaben über die Kunstgegenstände zu machen, für die Ersatz verlangt wird, daß diese ggfs. von einem Kunst-sachverständigen geschätzt werden können.
- II. Weiteres erfolgt nach Fristablauf von Amts wegen.

gez. Heyne

Bindeballe

Oberfinanzdirektion

K i e l

zu O 1489 B-BV 33/334



33/334

2315

141

-16 RC 56/51-

Gegenwärtig:
Landgerichtsrat Heyne
als Vorsitzender,
Landgerichtsrat Dr. Raatz,
Landgerichtsrat Gerhardt
als beisitzende Richter,
Justizangestellte Hufnagel
als Urkundsbeamtin der
Geschäftsstelle.

In der Rückerstattungssache

des Geschäftsführers Julius R e t t i c h in London, NW II
8. Sneath Avenue Goldessgreen, N

Antragstellers,
-Verfahrensbev.: Rechtsanwalt Dr. Goldberg, Wiesbaden,
Bahnhofstrasse 3,

gegen

das Deutsche R e i c h,
vertreten durch den Finanzminister des Landes Schleswig-
Holstein, dieser vertreten durch die Oberfinanzdirektion
Kiel in Kiel,

Antragsgegner,

erschieden bei Aufruf:

- 1.: für den Antragsteller: Rechtsanwalt Dr. Goldberg,
- 2.: für den Antragsgegner und die Oberfinanzdirektion
Kiel: Regierungssamtmann Friedrich von der Oberfinanz-
direktion Frankfurt/M. mit Untervollmacht.

Die Sach- und Rechtslage wurde mit den Erschienenen
eingehend erörtert. Der Antragsteller wurde auf die
einer über das Sachverständigen Gutachten hinausgehenden
Bewertung der Hausrats- und Kunstgegenstände entgegen-
stehenden Bedenken hingewiesen.

Hierauf verglichen sich die Parteien auf Vorschlag
des Gerichts zur Beilegung des Rückerstattungsverfahrens.
wie folgt:

- 1.) Die Parteien sind sich darüber einig, dass das
Deutsche Reich verpflichtet ist, dem Antragsteller
wegen Entziehung von Hausrats- und Kunstgegenständen
im heutigen Wiederbeschaffungswert von 13.500.-- DM
(i.W. dreizehntausendfünfhundert Deutsche Mark)
Ersatz zu leisten und dass die Erfüllung dieser
Verbindlichkeit nach Massgabe der künftigen gesetz-
lichen Regelung der Rückerstattungsrechtlichen
Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches erfolgen
soll.

- Mit
- 2.) Mit den Vereinbarungen unter Ziffer 1) sind alle
gegenseitigen Ansprüche aus diesem Verfahren abge-
golten.
 - 3.) Die Kosten des Verfahrens werden gegeneinander aufge-
hoben. Dabei nehmen die Parteien an, dass Gerichts-
gebühren ~~nicht~~ nicht angesetzt werden.

T
mit. Jhr
13./7.55

4.) Die Parteien behalten sich Widerruf des Vergleiches durch schriftliche Anzeige zu den Akten bis zum 20. August 1955 vor.

V.u.G.

B.u.v.

Weiteres erfolgt nach Ablauf der Widerrufsfrist von amtswegen.

gez.: Heyne

gez.: Hufnagel

180

Fragebogen

Az.: 0 1489 B - 16 RC 56/51 - BV 24/243

Oberfinanzdirektion Kiel

OFD: Kiel, Feldstr. 223/27 Fernruf: 3 67 55-59

bitte genau vervollständigen

1) Personalangaben des **Berechtigten:**

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

R e t t i c h , Julius

Geburtsdatum und Geburtsort:

22. Mai 1894 Leipzig

jetzige Anschrift:

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

L o n d o n , N.W. 11 8 Sneath Avenue
Goldersgreen

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

Berlin-Wilmersdorf

2) Personalangaben des **Verfolgten:**

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

3) (von der OFD auszufüllen)*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Vergleich vom 7. Juli 1955 vor der Wi.-Kammer des Landgerichts Kiel - 16 RC 56/51 - (Hausrat und Kunstgegenstände - 13.500,-- DM).

- 1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.